TERMINHINWEIS: Ministerin Huml gibt Startschuss für „Beste Landpartie Allgemeinmedizin – Unterfranken“

12. Oktober 2020

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml gibt am kommenden Donnerstag den Startschuss für das Projekt „Beste Landpartie Allgemeinmedizin (BeLA) – Unterfranken“ am Universitätsklinikum Würzburg. Das im Juli 2018 gestartete Ausbildungsprogramm wird nun auf die unterfränkischen Regionen Main-Spessart und Schweinfurt/Haßfurt ausgeweitet. Ziel ist es, mehr Medizinstudierende für die hausärztliche Tätigkeit in ländlichen Regionen zu gewinnen. Geleitet wird das vom bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerium geförderte Programm in Unterfranken vom Institut für Allgemeinmedizin und Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung am Uniklinikum Würzburg. Ministerin Huml hält bei der Auftaktveranstaltung eine Rede am

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 10:00 Uhr,
Universitätsklinikum Würzburg,
Großer Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums (Gebäude D15, Campus Grombühl), Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg.

Nach der Begrüßung durch **Prof. Dr. Matthias Frosch** (Dekan der Medizinischen Fakultät) folgen Grußworte von **Dr. Christian Pfeiffer,** Bezirksvorsitzender Unterfranken des Bayerischen Hausärzteverbands, und **Dr. Beate Reinhardt,** Schriftführerin des Bayerischen Hausärzteverbands. Nach der Rede von Ministerin Huml werden **Prof. Dr. Sarah König** (Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung) und **Prof. Dr. Anne Simmenroth** (Institut für Allgemeinmedizin) das BeLA-Programm in Unterfranken erörtern und die Vertreter der unterfränkischen BeLA-Regionen werden sich vorstellen.

„Beste Landpartie Allgemeinmedizin“ (BeLA) ist eine Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes Allgemeinmedizin Dillingen („AKADemie“) und wurde in enger Kooperation mit der Technischen Universität München und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg weiterentwickelt. Damit ist Bayern mit dem im Sommer 2018 gestarteten BeLA-Programm bundesweit Vorreiter. Bei „BeLA“ arbeiten Kliniken als anerkannte Lehrkrankenhäuser der beteiligten Regionen mit Hausarztpraxen zusammen. Das Programm zeichnet sich durch eine intensive Betreuung der Medizinstudierenden in den Lehrkrankenhäusern und Hausarztpraxen aus. Hervorzuheben sind auch die zusätzlichen Angebote zur Einbindung der Studierenden in die jeweilige Region wie etwa Wohnungsangebote, Projektarbeit oder Notdienstwochenenden, praxisnahe zusätzliche Ausbildungsinhalte und eine intensive Betreuung durch Mentoren.

„BeLA“ war zum Wintersemester 2018/19 zunächst an den südbayerischen Standorten Dillingen, Mühldorf am Inn und Eichstätt/Kösching gestartet. Im Sommersemester 2019 begann „BeLA Nord“ dann auch in den nordbayerischen Modellregionen Forchheim/Ebermannstadt, Kulmbach/Stadtsteinach, Weißenburg/Gunzenhausen und Scheßlitz/Burgebrach.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Die Möglichkeit für Foto- und Filmaufnahmen ist gegeben. Wir bitten darum, eine Mund-Nase-Bedeckung bereit zu halten. Außerdem ist auf ausreichend Abstand ist zu achten, ebenso sind die Hygieneregeln einzuhalten.

Um Anmeldung telefonisch unter 089/540233-955 oder per E-Mail an pressestelle@stmgp.bayern.de wird gebeten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers